

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 86: 26.03.2024 - Bein

Auf einem Bein hüpfte Kati über ein Spielfeld, dass sie selbst auf den Boden gemalt hatte. Konzentriert bewegte sie sich von einem Feld zum anderen und geriet augenblicklich ins Stolpern, als sie eine fremde Stimme vernahm. "Was machst du da? Das sieht lustig aus!"

Perplex sah sie auch um und entdeckte ein fremdes Kind vor dem Gartenzaun.

"Ich spiele hüpfen" erwiderte Kati und deutete auf das Spielfeld, dass sich vor ihr erstreckte. Verstehend nickte das Mädchen und fummelte am Saum ihres T-Shirts herum. "Darf ich mitspielen?"

Verblüfft sah Kati wieder auf das Mädchen und zögerte einen Moment lang. Ihre Mutter hatte ihr eigentlich gesagt, dass sie niemand Fremden in den Garten lassen sollte, aber das Mädchen war in ihrem Alter. Da sollte doch eigentlich nichts passieren, oder?

Langsam lief sie auf das Gartentor zu und blieb doch wieder davor stehen. "Wer bist du denn? Ich habe dich hier noch nie gesehen", wollte sie wissen und legte ihren Kopf schief.

Das Mädchen deutete mit einem Arm auf das grüne Haus am Ende der Straße. "Ich bin Emma, bin acht Jahre alt und wohne jetzt da", erklärte sie und sah wieder zu Kati.

Kati nickte verstehend und sah zu dem grünen Haus. Sie wusste von ihrer Mutter, dass dort wieder jemand eingezogen war und jetzt, wo Emma vor ihr stand, freute sie sich direkt darüber, dass dort auch ein Mädchen in ihrem Alter eingezogen war.

Sie öffnete das Gartentor und wartete, bis Emma drinnen war, bevor sie das Tor wieder schloss. "Ich bin Kati!"

"Wie geht das Spiel?", wollte Emma wissen und sah ihre neue Freundin an. Ihr Blick kurz zum Spielfeld, ehe er doch wieder zu Kati glitt.

"Du darfst das Spielfeld immer nur mit einem Bein betreten, wo die Eins steht. Mit beiden Beinen da, wo eine Zwei steht oder mit den Händen, wo ich die Hände aufgemalt habe", erklärte Kati dem Mädchen, woraufhin Emma verstehend nickte.

"Pass auf, ich mache es dir einmal vor", sprach Kati und begann im selben Augenblick über die Felder zu hüpfen.

"Jetzt du", forderte Kati ihre neue Freundin auf und deutete mit der Hand auf das Spielfeld. Emma nickte sofort und hüpfte so über den Boden, wie Kati es ihr gezeigt hatte.

"Super!", strahlte Kati und freute sich sehr darüber, dass sie endlich eine Spielkameradin hatte. Die beiden Mädchen spielten mehrere Stunden lang, bevor

Emmas Name auf der anderen Straßenseite erklang. "Emma? Schatz? Wo bist du?"

"Oh, das ist meine Mama!", rief das Mädchen sofort und stürzte auf das Gartentor zu.

"Hier bin ich, Mama. Bei Kati."

Eine junge Frau eilte auf das Tor zu und die Erleichterung war ihr deutlich anzusehen.

"Hier bist du, du kannst doch nicht einfach weglaufen."

"Das bin ich nicht, ich bin doch bei Kati", widersprach Emma sofort, während sie sich an ihre Mutter drückte, nachdem sie das Tor geöffnet hatte.

"Und guck mal, ich kann auf einem Bein hüpfen", fügte sie hinzu und lief auch sofort zum Spielfeld, um es ihrer Mutter zu zeigen.

"Toll, mein Schatz!", lobte diese ihre Tochter, bevor sie sich entschloss, Katis Eltern aufzusuchen. Und sich gleichzeitig direkt vorzustellen.